Pressemitteilung 11SH14  
Aktuell Juli 2014

Internationalität steht im Vordergrund

Kontakt und Informationen:

SHW Werkzeugmaschinen GmbH  
Danny Basic  
Alte Schmiede 1  
D-73433 Aalen-Wasseralfingen  
Tel. +49 7361 – 5578 813  
danny.basic[at]shw-wm.de  
www. shw-wm.de

Am 2.Juli hat die SHW WM zusammen mit SIEMENS Finance & Leasing GmbH den 2ten Internationalen Vendorenworkshop in den Räumen der SHW Akademie abgehalten. Beide Unternehmen nehmen für sich zu Recht in Anspruch – der globale Partner – für ihre Kunden zu sein -weltweit. Referenten aus den 10 wichtigsten Industrienationen, u.a. China, Russland, USA, Türkei u.v.m. haben dies eindrucksvoll unterstrichen. Neben den volkswirtschaftlichen Dingen stand das „Networking“ im Vordergrund. Hierzu waren rund 50 Maschinenbauunternehmen aus dem Schwabenland der Einladung nach Wasseralfingen gefolgt.

„Wie andere Maschinenbauer auch, werden wir in 2014 den Fokus in die USA legen. Hierzu werden wir einen unserer besten Mitarbeiter dauerhaft in die USA entsenden, um das bereits bestehende Vertriebsnetz zu stärken“ erklärt Anton Müller und fügt hinzu, dass auch Partnerschaften bzw. Kooperationen nicht auszuschließen sind.

Trotz der aktuellen Großwetterlage in Russland hält das Unternehmen an den Vertriebsaktivitäten und –zielen für 2014/15 fest. Zwar erwarten Ökonomen für den russischen Werkzeugmaschinenmarkt ein Minus von 6%, doch „betrachten wir das Geschäft von je her langfristig“ sagt Herbert Klewenhagen, der soeben erst von der wichtigsten Messe für die Metallbearbeitung, der Metalloobrabotka in Moskau, zurück gekommen ist. „Wir waren dort sowohl auf dem Gemeinschaftsstand des VDW als auch auf dem Stand eines russischen Wiederverkäufers – hier sogar mit einer UniSpeed 5 als Ausstellungs-Maschine vertreten“ ergänzt Klewenhagen, um dies noch zu unterstreichen.

„Wir hoffen auf eine schnelle politische Lösung für die Ukraine, damit sich das Geschäft wieder normalisiert, fügt Anton Müller hinzu.

Das Unternehmen erwartet für dieses Jahr noch einen Auftragseingang von EUR 40,0 Mio., dazu „brauchen wir einen gesunden Länder- und Technologiemix“ unterstreicht Christian Hühn das Gesagte. Derzeit boomt das Geschäft für Industriearmaturen für die Chemische-, Petrochemische Industrie sowie den Kraftwerks- und Anlagenbau. In diesen Armaturen kommen Absperr- und

Regelklappen zum Einsatz. Diese müssen enorm hohen Drücken von 150 bar und Temperaturen von 1.300° C Stand halten. „Und genau für diese Schlüsselteile haben wir Lösungen erarbeitet, die den Fertigungsprozess revolutionieren und unseren Kunden Effizienzsteigerungen von bis zu 50% ermöglichen“ ergänzt Martin Rathgeb, der technische Leiter des Unternehmens. In der Branche spricht man hier von „Unrund- bzw. Ovalunrunddrehen“ ergänzt Anton Müller. Hierzu wird das Unternehmen ab September diesen Jahres Seminare im Rahmen der neu gegründeten SHW Akademie anbieten.

# ((Firmeninfo SHW Werkzeugmaschinen GmbH))

# Ein junges Unternehmen mit uralter Tradition

SHW Werkzeugmaschinen GmbH ist einer der weltweit führenden Hersteller von Werkzeugmaschinen für die Bearbeitung von Großteilen. Auf den Bearbeitungszentren mit den großen Verfahrwegen werden Teile für den Maschinen- Formen- und Anlagenbau, den Turbinen- und Werkzeugbau oder die Luftfahrtindustrie gefertigt, die trotz ihrer riesigen Abmessungen ein Höchstmaß an Präzision aufweisen müssen. Was 1999 als junges, innovatives Unternehmen in Aalen-Wasseralfingen entstand, kann genau genommen auf eine Tradition in der Industrietechnik zurückblicken, die bis ins Jahr 1365 zurückreicht. Konsequentes Wachstum und ein Bekenntnis zum schwäbischen Standort mit rund 200 hochqualifizierten und qualitätsbewussten Mitarbeitern haben zuletzt zu rund 63 Mio. Euro Jahresumsatz geführt. Präsenz in 45 Ländern sorgt für Kundennähe weltweit.